

Deshalb sagt Petrus in **1. Petrus 4,10**: „Wie jeder eine Gnadengabe empfangen hat, so dient damit einander als gute Verwalter der verschiedenartigen Gnade Gottes!“

DEIN GEBETSLEBEN IST ENTSCHEIDEND

In unseren Gebeten sollten wir uns auf Gottes Verheißungen stützen. Beispielsweise sagt Jesus in **Johannes 14:13-14**: „Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun, auf dass der Vater verherrlicht werde im Sohn. Was ihr mich bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun.“ Diese Verheißung ermutigt uns, mutig zu beten und Gottes Willen in unserem Leben zu suchen.

Oft kommen wir an Punkte in unserem Leben, an denen wir wegweisende Entscheidungen treffen müssen. Dabei ist es wichtig, stets den Willen Gottes zu suchen. In manchen Situationen mag der Weg Gottes aus menschlicher Sicht der unbequemere oder schlechtere erscheinen. Doch wir dürfen uns nicht von äußeren Umständen beeindrucken lassen. Entscheidend ist, gehorsam zu sein und aus einem gesunden Herzen heraus ehrlich zu reflektieren, was die Beweggründe für unsere Entscheidungen sind. Du darfst auf das Reden des Heiligen Geistes vertrauen, der dich in solchen schwierigen Situationen führt und stärkt, gehorsam zu sein. Ohne Gehorsam versperrst du dir die Segnungen Gottes.

In **Sprüche 3:5-6** heißt es: „Vertraue auf den HERRN von ganzem Herzen und verlasse dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.“ Durch Gebet bringen wir unser Vertrauen und unsere Abhängigkeit von Gott zum Ausdruck und bitten ihn, unsere Wege zu lenken.

In der Bibel finden wir zahlreiche Beispiele, wie wichtig und mächtig das Gebet ist. In **Epheser 6:18** ermahnt uns Paulus: „Betet allezeit mit allem Bitten und Flehen im Geist und wacht dazu mit aller Beharrlichkeit im Gebet für alle Heiligen.“ Wenn dein Gebet nur eine gelegentliche Praxis ist, wird es dir geistlich nicht gut gehen. Jabez hat nicht nur dieses eine Gebet gesprochen, sondern es war eines von unzähligen Gebeten, was uns als Beispiel dienen soll. Gott will uns ein neues Feuer für unser tägliches Gebet schenken. Es ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Lebens.

Jesus selbst ist unser größtes Vorbild im Gebet. Immer wieder zog er sich zurück, um allein zu beten und Gemeinschaft mit dem Vater zu haben. In **Markus 1:35** lesen wir: „Und frühmorgens, als es noch sehr

dunkel war, stand er auf und ging hinaus an einen einsamen Ort und betete dort.“ Wenn selbst für den Sohn Gottes diese Zeit elementar wichtig war, wieviel mehr sollten wir Zeiten des Gebets in unseren Alltag integrieren?

Das Gebet des Jabez erinnert uns auch daran, dass Gott unser Gebet erhört. In **Jeremia 33:3** sagt der Herr: „Rufe mich an, so will ich dir antworten und dir große und unfassbare Dinge kundtun, die du nicht weißt.“ Diese Verheißung soll dich ermutigen, im Glauben zu beten und darauf zu vertrauen, dass Gott dich hören und dir antworten wird.

Durch das Gebet des Jabez und die Lehren der Bibel können wir unser Gebetsleben vertiefen. Bete darum, dass Gott dein Gebiet erweitert – sei es in deiner geistlichen Reife, deinem Einfluss in der Gemeinschaft oder deinem Dienst in der Gemeinde. Bitte Gott, dass seine Hand immer bei dir ist, dich vor Übel bewahrt und dich in allem leitet. Wachse im Glauben, behalte dir ein offenes Herz und achte darauf, dass dein Leben zu einem Zeugnis seiner Liebe und Gnade wird.

Unser Gebet „Vater, geheiligt werde dein Name; dein Reich komme“ (Lukas 11:2) sollte stets im Vordergrund stehen. Beten wir gemeinsam, dass unser Leben und unser Dienst zur Ehre Gottes und zum Wachstum seines Königreiches beitragen.

HERR, ERWEITERE MEIN GEBIET

Doch was bedeutet es wirklich, um eine Erweiterung unseres Gebietes zu bitten? Es bedeutet, ein Herz zu haben, das bereit ist, über sich hinauszuwachsen und sich auf Gottes großes Wirken einzulassen. Es bedeutet, bereit zu sein, neue Herausforderungen anzunehmen und sich von Gott in neue Gebiete führen zu lassen, sei es in der Mission, in der Gemeinde oder im persönlichen Glaubensleben.

Ein großes und liebendes Herz ist offen für Gottes Führung und bereit, seinen Willen zu tun. In **Matthäus 22:37-39** lehrt uns Jesus: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt. Das ist das größte und erste Gebot. Das andere aber ist dem gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ Ein Herz, das in der Liebe zu Gott und zum Nächsten wächst, wird stets offen sein für die Erweiterung des Gebiets, das Gott uns anvertraut.

Es gibt jedoch auch Gefahren und Herausforderungen, wenn wir uns verschließen und unser Herz verhärten. In der Bibel finden wir zahlreiche Beispiele für die Konsequenzen eines verhärteten Herzens. Das bekannteste Beispiel ist das von Pharao im Buch Exodus. Trotz der zahlreichen Zeichen und Wunder, die Gott durch Mose wirkte, verhärtete Pharao sein Herz und weigerte sich,

das Volk Israel ziehen zu lassen. Diese Verhärtung führte schließlich zu großen Leiden und Verlusten für Ägypten.

Ein weiteres Beispiel finden wir in der Geschichte von König Saul. Saul begann seine Herrschaft als demütiger und gehorsamer König, doch im Laufe der Zeit verhärtete sich sein Herz gegenüber Gottes Anweisungen. In **1. Samuel 15** lesen wir, wie Saul Gottes Befehl nicht vollständig ausführt und sich daraufhin von Gott abwendet. Diese Entscheidung führte zu seinem Niedergang und schließlich zu seinem Verlust des Königreichs.

Diese Beispiele zeigen uns, wie wichtig es ist, ein weites und liebendes Herz zu bewahren, das bereit ist, auf Gottes Führung zu hören und seinen Willen zu tun. Ein verschlossenes Herz kann uns von Gottes Segen und Führung abhalten und uns in Schwierigkeiten bringen.

Lasst uns daher unser Herz immer wieder vor Gott öffnen und ihn bitten, unser Gebiet zu erweitern. Lasst uns bereit sein, uns von ihm führen zu lassen und auf seine Stimme zu hören. In **Jesaja 54:2-3** heißt es: „Mache weit den Raum deines Zeltens und breite aus die Decken deiner Wohnung; spare nicht; verlängere deine Seile und stecke deine Pflocke fest! Denn du wirst ausbrechen zur Rechten und zur Linken, und deine Nachkommen werden die Heiden besitzen und die verwüsteten Städte neu besiedeln.“

Sei mutig und lass dich von Gott stets in neue Gebiete führen. Diese Verheißungen erinnern uns daran, dass Gott Großes für uns vorbereitet hat, wenn wir bereit sind, ihm zu vertrauen und uns auf sein Wirken einzulassen.

Immanuel Gemeinde, lasst uns gemeinsam beten und Gott bitten, unser Gebiet zu erweitern. Lasst uns ein weites und liebendes Herz bewahren, das offen ist für seine Führung und bereit, seinen Willen zu tun. Unser Gebet soll stets im Einklang mit seinem Willen sein, und unser Leben zur Ehre Gottes und zum Wachstum seines Königreiches beitragen.

IN TIEFER VERBUNDENHEIT, EUER PASTOR MANUEL

KONTAKT

Immanuel Gemeinde Nürnberg
Bernhardstr. 12 – 90431 Nürnberg
0911 313503
buero@immanuel-nuernberg.de
www.immanuel-nuernberg.de

Öffnungszeiten Büro:
Montag: 9.00 - 17.00
Dienstag: 8.00 - 12.00
Mittwoch: Geschlossen
Donnerstag: 8.00 - 12.00
Freitag: 9.00 - 17.00

IMMANUEL 365

Ausgabe: SEP/OKT 2024

Thema: ERWEITERE MEIN GEBIET

Verfasser: MANUEL HÖFIG

ERWEITERE MEIN GEBIET



MANUEL HÖFIG

Pastor
Immanuel Gemeinde Nürnberg

Liebe Gemeinde, liebe Freunde,

manchmal fügt uns das Leben Schmerzen zu – nicht nur durch Unfälle, Erkältungen, Operationen oder andere körperliche Beschwerden, sondern vor allem durch seelische Schmerzen. Die Bibel lehrt uns, dass Worte Macht haben. Sie können wie ein scharfes Schwert tief in unser Herz dringen und Wunden verursachen. Wenn wir nicht mit diesen Wunden umgehen, können sie eitern. Es gibt einen Mann in der Bibel, dessen Name „Schmerz“ bedeutet: Jabez. Es liegt nahe, dass er ein Leben voller Leid und Schmerzen geführt hat. Doch Jabez, dem nur ein kleiner Abschnitt in der Bibel gewidmet ist, sprach ein kurzes, aber kraftvolles Gebet: das Gebet des Jabez. Dieses

Gebet, das in **1. Chronik 4:10** steht, lautet: „Ach, dass du mich segnen und mein Gebiet erweitern wolltest, und dass deine Hand mit mir wäre und du mich vor Übel bewahren wolltest, damit mich kein Schmerz treffe!“ Und Gott gewährte ihm, was er erbeten hatte.

HEILE MEIN HERZ

Das Gebet erinnert uns daran, welche Kraft durch den Glauben an Gott entfaltet werden kann. Im zweiten Abschnitt des Gebets lesen wir, dass Gott Jabez vor Übel bewahrt und ihn von Schmerzen verschonen soll. Dies zeigt, dass er sich seiner Abhängigkeit von Gottes Führung und Schutz bewusst war. Deine Gebetsbeziehung zu Gott hat die Kraft, dein Herz zu heilen und Lügen, Ablehnung und Verachtung aus deinem Leben zu entfernen. Ich möchte dich ermutigen, wie Jabez im Glauben vor Gott zu treten und ihn zu bitten, dass die Welle der Heilung über dich kommt.

DU BIST EIN VERWALTER

Jabez' erste Bitte, dass Gott sein Gebiet erweitert, ist eine Bitte um Wachstum, Einfluss und Segen – etwas, das auch du in deinem geistlichen Leben anstreben darfst. Es ist nicht vermessen, Gott darum zu bitten, dich zu segnen und dein Gebiet und deinen Einfluss zu vergrößern. Aus einer demütigen und selbstlosen Herzenshaltung heraus ist es vielmehr ein Ausdruck des Vertrauens und der Hingabe an Gott.

Schließlich hat Gott in **1. Mose 12,2** zu Abraham gesagt: „Und ich will dich zu einem großen Volk machen und dich segnen und deinen Namen groß machen, und du sollst ein Segen sein.“

Mit jedem Segen geht auch Verantwortung einher. Du bist berufen, den Segen nicht egoistisch nur für deine eigenen Bedürfnisse zu verschwenden, sondern ihn weise einzusetzen, um für andere Menschen ein Segen zu sein.

ICH MÖCHTE SPENDEN:

VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
BIC: GENODEF1 NEA

allg. Spenden:
IBAN: DE51 7606 9559 0003 7292 22

Bau-Spenden:
IBAN: DE15 7606 9559 0803 7292 22

HIGHLIGHTS

Männerwochenende in Lambach
(nur mit Anmeldung)
06.09.–08.09.

Basis Kurs
vom 25.09.–13.11.
mittwochs 19:30 Uhr

Missionsabend mit Erika Ströer
11.09. | 19.30

PRAY!
25.09. | 19.30

Power Prayer Training
24.09. | 19.30
22.10. | 19.30

Kreativcafé
28.09 | 11.00–17.00

Taufbelehrung
22.10. | 19.30

Gottesdienst mit Glaubenstaufe
27.10. | 10.00

*Telefonkonferenz,
Einwahldaten im
Büro zu erfragen

	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
SEPTEMBER							01 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst
	02	03	04 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis	05 19.30 Frauenzellgruppen	06 07.45 Frühgebet* Männerwochenende in Lambach (nur mit Anmeldung)	07 Männerwochenende in Lambach (nur mit Anmeldung)	08 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Männerwochenende in Lambach (nur mit Anmeldung)
	09 19.30 Fürbitte für Israel	10	11 19.30 Missionsabend mit Erika Ströer 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis	12 19.30 Ungarisches Treffen	13 07.45 Frühgebet*	14 14.15 RR-Stammtreff (Lindenbachstr. Schwabach) 18.00 Turn Up (Jugend)	15 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst anschließend Café Kostbar
	16	17 10.30 Seniorentreffen 60+ 19.00 Gebet für die Jugend	18 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis	19 19.30 Frauenzellgruppen	20 07.45 Frühgebet*	21	22 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst
	23	24 19.30 Power Prayer Training (Zoom; Link über 0151 74462416)	25 19.30 BASIS Kurs mittwochs 25.09.–13.11. 19.30 PRAY	26 19.30 Ungarisches Treffen	27 07.45 Frühgebet* 21.00 – 23.00 Gebetsnacht im Haus (+Telefonkonferenz)	28 11.00–17.00 Kreativcafé 18.00 Turn Up (Jugend)	29 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst anschließend Café Kostbar
	30						

OKTOBER		01	02 19.30 BASIS Kurs 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis	03 <i>Tag der deutschen Einheit</i> 19.30 Frauenzellgruppen	04 07.45 Frühgebet*	05	06 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst
	07	08	09 19.30 BASIS Kurs 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis	10 19.30 Ungarisches Treffen	11 07.45 Frühgebet*	12 18.00 Turn Up (Jugend)	13 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl anschließend Café Kostbar
	14 19.30 Fürbitte für Israel	15 10.30 Seniorentreffen 60+ 19.00 Gebet für die Jugend	16 19.30 BASIS Kurs 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis	17 19.30 Frauenzellgruppen	18 07.45 Frühgebet*	19	20 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst
	21	22 19.30 Taufbelehrung 19.30 Power Prayer Training (Zoom; Link über 0151 74462416)	23 19.30 BASIS Kurs 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis	24 19.30 Ungarisches Treffen	25 07.45 Frühgebet* 21.00 – 23.00 Gebetsnacht im Haus (+Telefonkonferenz)	26 14.15 RR-Stammtreff (Lindenbachstr. Schwabach) 18.00 Turn Up (Jugend)	27 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst mit Glaubenstaufe anschließend Café Kostbar
	28	29	30 19.30 BASIS Kurs 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis	31 19.30 Frauenzellgruppen			